

Weltgebetstag um geistliche Berufungen am 25. April 2021

Nachfolgende Materialien können Sie kostenlos bei uns bestellen:

Werkheft

„Für wen bin ich da?“

Mit Anregungen und Impulsen für die Berufungspastoral.



Gebetsstunden zum Rahmenthema

„Für wen bin ich da?“

Ausgearbeitete Gebetsvorlagen für die Gebetswoche um geistliche Berufungen, ewige Anbetung, usw.:

2021/1: Für wen gehst du?

2021/2: Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist

2021/3: Lasst uns ein Segen sein

2021/4: Ich mache alles neu

Das Werkheft und die Liturgischen Hilfen enthalten ebenfalls Vorlagen für den Weltgebetstag.



Offene Gebetsgemeinschaft PWB im Erzbistum Bamberg

Verbindungsbrief zu Ostern 2021

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein.



Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweißstuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse. (Joh 20, 3-9)

Impressum:

Diözesanstelle Berufe der Kirche und
Päpstliches Werk für geistliche Berufe PWB

Heinrichsdamm 32

96047 Bamberg

Tel. 0951/502-2231

Fax. 0951/502-2239

Mail: berufe-der-kirche@erzbistum-bamberg.de



Liebe Förderinnen und Förderer,
liebe Freunde des PWB,

mit unserem Verbindungsbrief senden wir Ihnen herzliche österliche Grüße aus der Diözesanstelle in Bamberg! Möge Christus auch in unserer bedrückenden Zeit die Steine wegrollen, die so schwer auf unseren Gemütern liegen, damit das Wunder seiner Auferstehung auch heute spürbar wird. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest und hoffen, dass wir uns bald gesund wiedersehen dürfen. Im Gebet und in Gedanken sind wir Ihnen verbunden, Ihr/e

Michael Dotzauer

Sr. Maria Uttenreuther

Monika Poles

Online-Coaching... wie vis-a-vis?

Vielleicht haben auch Sie sich das gefragt, als Sie unser neues Angebot wahrgenommen haben...

Coaching ist eine professionelle Begleitung und Unterstützung von Menschen in bestimmten Situationen oder zu bestimmten Bereichen des Lebens. Coaching ist immer ergebnis- und lösungsorientiert. In der Berufungspastoral tun wir dies u. a. mit dem sog. Berufungscoaching WaVe®.

Ich habe die Weiterbildung bei Prof. Alexander Kaiser in Wien gemacht. Der Methode liegt zugrunde, dass jeder Mensch nach einem sinnvollen Leben strebt, in dem er sich ganz entwickeln und entfalten kann. Die leitende Grundannahme unserer Methode ist, dass es für jede Person eine persönliche Berufung gibt, aus der passende persönliche Lebensformen und Aufgaben folgen. Ein wichtiger Schwerpunkt liegt dabei auf dem Entdecken der persönlichen Bedürfnisse, Wünsche, Sehnsüchte, Talente und Ressourcen.

Es geht vorwiegend um die Fragen:

- ◆ Was ist deine Berufung?
- ◆ Was ist deine Lebensaufgabe?
- ◆ Was könnte dein Traumberuf sein?
- ◆ Was will ich "wirklich, wirklich"?

Und das Ganze nun online?

Da waren wir zu Beginn selbst skeptisch...aber es funktioniert besser als gedacht. Man ist sich auf dem Bildschirm gegenüber, also wie vis-a-vis. Dadurch ist man sich nah, aber nicht zu nah. Man hat Abstand, aber ist sich nicht fern. Der Coachingprozess ist dadurch sehr dicht und effizient. Die einzelnen Module sind meist also zielgerichteter und daher kürzer. Arbeitsblätter gibt es vorher per Mail und Flyer kommen mit der Post.

Also werden wir das weiterhin anbieten?

Vielleicht...denn somit muss man nicht zwingend weite Wege auf sich nehmen, um zueinander zu kommen, und spart somit Zeit, Geld und Energie.

An jedem Tag der Novene:

Persönliches Gebet für Menschen, die wir kennen

Gebet um den Heiligen Geist

Komm, o Geist der Heiligkeit!
Aus des Himmels Herrlichkeit
Sende Deines Lichtes Strahl.

Vater aller Armen Du,
Aller Herzen Licht und Ruh,
Komm mit Deiner Gaben Zahl!

Tröster in Verlassenheit,
Labsal voll der Lieblichkeit,
Komm, o süßer Seelenfreund!

In Ermüdung schenke Ruh,
In der Glut hauch Kühlung zu,
Tröste den, der Tränen weint.

O Du Licht der Seligkeit,
Mach Dir unser Herz bereit,
Dring in unsre Seelen ein!

Ohne Deinen Gnadenschein
Steht der arme Mensch allein,
Kann nicht gut und sicher sein.

Wasche, was beflecket ist,
Heile, was verwundet ist,
Tränke, was da dürre steht,

Beuge, was verhärtet ist,
Wärme, was erkaltet ist,
Lenke, was da irre geht!

Heil'ger Geist, wir bitten Dich,
Gib uns allen gnädiglich
Deiner sieben Gaben Kraft!

Gib Verdienst in dieser Zeit
Und dereinst die Seligkeit
Nach vollbrachter Wanderschaft.

Beim Beten der Novene sind wir mit Ihnen und den Propädeutikern des Priesterseminars verbunden.

Zum Jahr des hl. Josef

einer nimmt sich zurück - damit anderes werden kann
einer tritt an den Rand - damit andere vortreten können
einer hört die Stimme - und handelt schweigend
einer lässt sich sein Denken durchkreuzen - und traut dem Traum
einer lässt Gott wirken - und hält stand
einer geht mit - und fragt nicht
einer bietet Schutz an - und fordert nichts
einer lässt sich in Dienst nehmen - und wehrt sich nicht
einer ist grundlos treu - und glaubt bedingungslos
einer hofft abgrundtief - und liebt himmelweit
einer traut der Verheißung - und lässt sich darauf ein
einer ist bereit und geht los - aufgrund einer Verheißung dem Leben entgegen

Verfasser unbekannt

3. Tag

Stelle ihnen Freunde und Ratgeber zur Seite,
die ihnen ein ehrlicher Spiegel sind,
die sie bewahren vor Illusionen,
die sie ermutigen, den eigenen Weg zu gehen.

4. Tag

Schenke ihnen ein offenes Ohr für dein Wort,
das stärkt und tröstet,
das herausfordert und beflügelt
und das jede und jeden persönlich anspricht.

5. Tag

Schenke ihnen Freude am Engagement,
Lust, sich auszuprobieren,
Ausdauer im Einsatz,
die Erfahrung sinnvoller Tätigkeit.

6. Tag

Schenke ihnen Freude an Gebet und Gottesdienst,
lass sie deine Nähe suchen,
lass sie wachsen im Vertrauen,
lass sie erfahren: Du bist der Ich-bin-da.

7. Tag

Mache sie bereit, sich in die Kirche einzubringen,
in eine Gemeinschaft mit Fehlern und Sünden,
in eine Gemeinschaft unterschiedlichster Menschen,
in die Gemeinschaft derer, die auf Christus getauft sind.

8. Tag

Schenke ihnen den Mut, sich zu entscheiden,
auch wenn noch nicht alles klar ist,
im Bewusstsein der eigenen Begrenztheit,
im Vertrauen auf deine Führung.

9. Tag

Gott, du bist für uns da.
Schenke deiner Kirche geistliche Berufungen.
Hilf den jungen Menschen in ihrer Suche nach Sinn und Erfüllung.
Lass uns alle unsere Berufung erkennen und leben.

Allerdings sagte bereits der französische Schriftsteller Guy de Maupassant im 19. Jahrhundert „Es sind die Begegnungen, die das Leben lebenswert machen“. In diesem Sinne hoffen wir auf eine baldige Entspannung der Lage, damit wir uns wieder zu Beratungen und Begleitungen, aber auch zu PWB-Treffen vis-a-vis begegnen können.

Jacqueline Stoessel
Gemeindereferentin im Team der Diözesanstelle Berufe der Kirche



WO WILLST DU HIN?

ERZBISTUM BAMBERG

Online-Beratung
über die vielfältigen Berufe
innerhalb der Kirche

Online-Begleitung
durch Geistliche Begleitung
und WaVe®-Coaching

DIGITAL UND TELEFONISCH – WIR SIND FÜR DICH DA!

**BERUFE
DER KIRCHE**
IM ERZBISTUM BAMBERG

Diözesanstelle Berufe der Kirche
Heinrichsdamm 32 · 96047 Bamberg · Tel. 0951 / 502-2231
E-Mail: berufe-der-kirche@erzbistum-bamberg.de
www.berufe-der-kirche-bamberg.de

QR Code

f i t YouTube

Mit der Werbeanzeige „Wo willst du hin?“ in Pfarrbriefen und Gottesdienstordnungen macht das Team der Diözesanstelle auf die Online-Beratung und –Begleitung aufmerksam.

Schüler*innen-Arbeit: Neue Wege in der Krise denken

Das Referat Schüler*innenseelsorge in der Erzdiözese Bamberg macht schulnahe Jugendarbeit mit Klassen aller Schularten. Der Schwerpunkt liegt in den Besinnungstagen, die meist zweieinhalb Tage dauern und in einer Jugendbildungsstätte in der Woche stattfinden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung, namentlich im Schulprojekt „Werde Weltfairänderer“, das den Schüler*innen Fairness (zu sich selbst, zu Anderen und zur Umwelt) nahebringt. „Werde Weltfairänderer“ ist an der theologischen Dimension der päpstlichen Schrift „Laudato si“ zur Bewahrung der Schöpfung orientiert. Somit fanden in der Vergangenheit jährlich bis zu 70 Seminare und 3 „Werde Weltfairänderer“ Aktionen statt, bei denen ca. 2500 Schüler*innen mit kirchlicher Jugendarbeit in Berührung kommen. Doch dann kam die Pandemie.



Die Frage stellte sich: Wie kann Kirche mit Jugendlichen in Kontakt kommen? Wie kann man sie und wie kann man Schulen aktuell in Themen der Persönlichkeitsorientierung und des Miteinanders unterstützen? Kreative, individuelle und schnelle Lösungen waren gefragt.

In persönlichen Gesprächen mit Lehrer*innen und Schulleitungen ermittelte das Referat aktuelle Bedarfe und Anliegen von Schüler*innen, die in neuen, „hygienekonformen“ Seminartypen der katholischen Jugendarbeit aufgegriffen wurden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten entstanden hier immer neue Seminartypen:

- die religiösen Online-Besinnungstage, die in komprimierter Form die „normalen“ Tage der religiösen Orientierung spiegeln
- die „Online-Mini-Workshops“ (als Ergänzung der Online-Besinnungstage), die in Einzelstunden Themen wie Werte, Gemeinschaft und Bewahrung der Schöpfung thematisieren
- „Nach Corona“-Stunden, die in Präsenz durchgeführt werden und mit den Schüler*innen die Zeit im Lockdown thematisieren

Novene zum Weltgebetstag um geistliche Berufungen

16. – 24. April 2021

Anfangsgebet für jeden Tag der Novene:

Gott, du hast uns auf dich hin erschaffen.

Du bist für uns da.

Du willst, dass auch wir füreinander da sind:

jeder, jede mit den Gaben, die du geschenkt hast.

Niemandem gabst du alles, keinem gabst du nichts.

Jeder Mensch ist wichtig für dich.

Als Christen sind wir in besonderer Weise gerufen, das Gute, das du für uns willst, zu zeigen.

Dein Sohn Jesus Christus ruft Menschen in seine Nachfolge,

damit sie da sind für dich und ihre Nächsten,

damit sie in Wort und Tat verkünden,

dass dein Reich nahe ist.

Er fordert uns auf, dich zu bitten:

„Sende Arbeiter in deine Ernte!“

So beten wir um geistliche Berufungen.

Wir beten um Priester und Diakone,

Ordensfrauen und Ordensmänner,

Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen,

Religionslehrer und Religionslehrerinnen.

Wir beten für die jungen Menschen,

dass sie ihren Auftrag in der Welt erkennen

und sich freudig in deinen Dienst nehmen lassen:

1. Tag

Schenke ihnen einen liebevollen Blick auf sich selbst,

damit sie ihre Begabungen wahrnehmen

und ihre Grenzen annehmen,

damit ihre Zuversicht wachsen kann.

2. Tag

Schenke ihnen einen wachen Blick für andere,

damit sie erkennen, was die Menschen um sie herum brauchen,

damit sie sich treffen lassen von ihrer Not,

damit sie nicht nur kreisen um sich selbst.

Neuerscheinung Gebetbuch „Zeig mir den Weg - Kommunikation mit Gott“

Wie rede ich mit Gott? Warum soll ich beten? Wann spreche ich welches Gebet? – Das neu gestaltete Jugendgebetbuch des Zentrums für Berufungspastoral Freiburg gibt Antwort auf diese Fragen und will den Weg zeigen zu einem gelingenden Gespräch mit Gott.

Eine Fülle von Gebeten aus der biblischen und kirchlichen Tradition bis hin zu zeitgenössischen Texten hilft, sich an Gott zu wenden und ermutigt dazu, auch eigene Worte zu finden.

„Zeig mir den Weg“ bietet Jugendlichen ebenso wie allen, die sich auf den Weg der „Kommunikation mit Gott“ begeben möchten, eine solide Grundausrüstung für ein intensives persönliches Gebetsleben, in dem es immer Neues zu entdecken gibt. Es kann zu einem persönlichen Gebetbuch und Wegbegleiter werden, sei es für einen selbst oder als Geschenk für jemanden, dem man wünscht, seine Beziehung zu Gott zu vertiefen und damit seine Berufung zu finden. Denn: Jeder Mensch hat aus Taufe und Firmung heraus eine eigene Berufung. Gott hat sie geschenkt. Wer sie entdeckt, findet immer mehr zu Gott und zu sich selbst.

Preis: 7,95 €

ab 10 Exemplaren: 6,95 €; ab 20 Exemplaren 4,95 €
zzgl. Versandkosten

Bestellen können Sie das Büchlein bei der Diözesanstelle Berufe der Kirche (Tel. 0951/502-2231, berufe-der-kirche@erzbistum-bamberg.de)



- Besinnungstage in verkürzter Form - allerdings ohne Übernachtung - an Schulen oder in Gemeindehäusern
- das Format „Schullandheim to go“ als Kennenlertage für 5. Klassen mit einer Mischung aus Wanderung, Gemeinschaftserlebnis und Impulsen im Herbst
- Fortbildung für Lehrer*innen

Aber auch die „Online-Impulse“ auf Youtube, die zumindest ein kleiner Ersatz für fehlende Schullandachten und Gottesdienste gewesen sind. Hierbei konnten wir kreativ und zeitgemäß junge Menschen für den Glauben begeistern.

Die bisherige Arbeit für Jugendliche an und für Schulen in der Corona-Zeit hat dem Referat neben dem Dank der Beteiligten auch die Möglichkeit eröffnet, in dieser schwierigen Zeit mit kirchlicher schulnaher Jugendarbeit präsenter im Bewusstsein von Schüler*innen, Lehrkräften und Schulleitungen zu sein. Dies macht hoffnungsvoll, auch in Zukunft kirchliche Jugendarbeit und damit Glauben und Kirche in positiver Art und Weise für Jugend sehr praktisch im schulischen Kontext erfahrbar zu machen.

*Joachim Waidmann, Bildungsreferent
Referat Schülerseelsorge im Erzbistum Bamberg*



Fotos: Referat Schülerseelsorge

Vorschau

Online-Informationsveranstaltungen im Priesterseminar

Online-Treffen mit dem Priesterseminar
Priester werden, Christus folgen.
Was für Dich?

Erzbischöfliches
Priesterseminar
Bamberg

Montag, 29. März 2021
von 19.30 – 21.00 Uhr

Mittwoch, 31. März 2021
von 14.30 – 16.00 Uhr

Eine Anmeldung wird erbeten
bis Palmsonntag, 28. März 2021.
Priesterseminar Bamberg
Heinrichsdamm 32
96047 Bamberg
Tel. 0951 / 86 81 - 151
priesterseminar@erzbistum-bamberg.de
www.priesterseminar-bamberg.de
www.facebook.com/priesterseminarbamberg

Unter dem Motto „**Priester werden, Christus folgen. Was für Dich?**“ lädt das Erzbischöfliche Priesterseminar Bamberg junge Männer ein, sich online am **Montag, 29. März 2021**, (19.30-21.00 Uhr) und am **Mittwoch, 31. März 2021**, (14.30-16.00 Uhr) über den Priesterberuf und den Ausbildungsweg kostenlos zu informieren.

Anmeldung bis spätestens Palmsonntag (28. März 2021).

Priesterseminar Bamberg
Heinrichsdamm 32, 96047 Bamberg
Tel. 0951/86 81 - 151
E-Mail: priesterseminar@erzbistum-bamberg.de; Homepage:
www.priesterseminar-bamberg.de.

Ökumenischer Kirchentag 2021 abgesagt

Im letzten PWB-Verbindungsbrief haben wir angekündigt, dass wir die Lieder aus dem Berufungsliederwettbewerb „Leidenschaft meines Lebens“ auf dem Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt am Freitag, 14. Mai 2021, präsentieren werden. Die Veranstalter haben den ÖKT aufgrund des Pandemiegeschehens und der ungewissen Lage im Mai 2021 abgesagt.

Dafür Teilnahme am Deutschen Katholikentag 2022

Die Diözesanstelle Berufe der Kirche hat sich aus diesem Grund für den Deutschen Katholikentag, welcher vom 25.-29. Mai 2022 in Stuttgart stattfinden wird, angemeldet. Wir hoffen, dass wir dort die neuen Lieder rund ums Thema der Berufung präsentieren können.

Konzerte „Leidenschaft meines Lebens“ im Erzbistum Bamberg

Die geplanten Konzerte „Leidenschaft meines Lebens“ muss ebenfalls verschoben werden und findet voraussichtlich im Herbst diesen Jahres statt: Freitag, 19. November 2021, in Heilig Kreuz Erlangen
Samstag, 20. November 2021, Bamberger Dom
Sonntag, 21. November 2021, in Hl. Familie Lichtenfels.

Gottesdienst zum Weltgebetstag
mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick
Sonntag, 25. April 2021
um 18.00 Uhr
in Kloster Schwarzenberg

Tragen Sie Ihre Gebetsstunden auf der interaktiven Karte www.wdna.de ein oder teilen Sie uns die Termine mit. Gerne tragen wir den Termin für Sie ein.

WERFT DIE
NETZE AUS

Foto: ZfB, Freiburg

Priesterweihe in Bamberg am 26. Juni 2021

Wir empfehlen Ihrem Gebet die Diakone, die im Dom zu Bamberg zu Priestern geweiht werden.

Foto: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Bamberger_Dom_BW_7.JPG

Heinrichsfest 2021: Planungen laufen unter Vorbehalt

Pandemiebedingt musste im letzten Jahr das Heinrichsfest ausfallen. Auch die Planungen für das kommende Heinrichsfest gestalten sich aktuell unsicher und können nur unter Vorbehalt geschehen. Trotzdem laufen aktuell die Vorbereitungen für das diesjährige Bistumsfest, welches gegebenenfalls auch in einer alternativen Form stattfinden könnte.

Das diesjährige Heinrichsfest rückt das Jubiläum des Caritasverbandes in unserer Erzdiözese, 100 Jahre „*Hinsehen, Handeln. Herzlichkeit*“, in den Blick und steht unter dem von Erzbischof Dr. Ludwig Schick festgelegten Jahresmotto „*Caritas - In der Liebe verbunden*“. Sollte eine Präsenzveranstaltung stattfinden, wird die Diözesanstelle Berufe der Kirche und das PWB auch in diesem Jahr mit einem Stand vertreten sein.